Allgemeine Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg,
und Organ der Botan. Vereinigung in Würzburg und des Berliner bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben
von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten
Arbeiten volle Verantwortung.

N^o 1.	— Erscheint am 15. jeden Monats. —	1902.
Januar.	Preis: vierteljährl. 1.50 Mk. bei freier Zusendung.	VIII. Jahrgang.

Inhalt

Originalarbeiten: Hermann Zahn. Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien (Schluss). — H. Petry, Noch einige Worte zur systematischen Stellung von *Chenopodium striatum* Kras. — W. Lackowitz, Variationen der Geschlechtsverteilung bei den *Carices heterostachyae*. — L. Gross u. A. Kneucker, Unsere Reise nach Istrien, Dalmatien, Montenegro, der Hercegovina und Bosnien im Juli und August 1900 (Forts.). — H. Eggers, Nachtrag zu meinem Pflanzenverzeichnis (Forts.). — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „Cyperaceae (excl. Carices) et Juncaceae exsiccatae“. III. Lief. (Schluss). — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“. VII. und VIII. Lieferung.

Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.: Zahn, H., F. Krašan, Beitrag zur Klärung einiger geographischer Begriffe (Ref.). — A. Kneucker, Dalla Torre, Dr. C. G. v. und Harms, Dr. H., Genera Syphonogamarum ad Systema Englerianum conscripta (Ref.). — Derselbe, Ascherson, P. u. Gräbner, P., Synopsis der mitteleurop. Flora (Ref.) — Derselbe, Huber, Dr. J., Arboretum Amazonicum (Ref.). — Inhaltsangabe verschied bot. Zeitschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: Bot. Verein der Prov. Brandenburg (Ref.). — 40. Jahresversammlung des Preussischen bot. Vereins am 4. Oktober 1901 in Angerburg (Ref.). — Berliner bot. Tauschverein. — Association Pyrénéenne. — Herbarium normale. Cent. XLII. — Reverchon, E., Catalogue de 1901. — Sintenis, Paul, Exsiccatae aus Transkaspien und Nord-Persien. — Krieger, W., Fungi saxonicus exsiccatae. — Wettstein, Dr. R. v., Reise nach Brasilien.

Personalnachrichten. — Zur Nachricht.

Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien.

Von Hermann Zahn, Karlsruhe.

(Schluss aus p. 177 Nr. 11 des Jahrg. 1901.)

14. *H. crinitum* Sibth., Fr. Epicr. 109, *n. ssp. Caramanicum* m., Herb. Huter et Murr. 1901. Stengel dick, aphyllod, oft aufsteigend und $\pm$ rot angelaufen wie die Blätter, kurzhaarig. Stengelblätter bis 25, unterste gross, sofort zieml. rasch, dann gleich wieder langsam decresc., steif, unterste kurz gestielt, folgende mit keiligem Grund, obere mit gerundetem Grund sitzend, eilanzettl., obere eiförmig, zugespitzt, alle spitz, $2 \times$ so lang als breit, am Rand zieml.

grob- und scharf gesägt-gezähnt, oft mit ganz groben Zähnen, sehr derb, faltspitzig, oberseits erkahlend, gegen den Rand zerstreut kurzhaarig, am Rand n. unters. mässig kurz-weisshaarig, Haare 1–3 mm, am Rücken- und bes. am Blattstielgrund bis zieml. reichl.-weisshaarig, dabei $\pm$ reichflockig bis graumehlig, ältere oft erkahlend. Stengel bis unten graumehlig überlaufen, kurz weisshaarig. Blust traubig-rispig, über-gipflig, Akladium 20 mm, Zweige bis 12, davon oft nur die obere Hälfte entwickelt, die meisten 3köpfig. Kopffzahl wenige = 30. Hülle gross, dick eiförmig, ca. 15 mm lang, Schuppen zieml. regelmässig dachig, aus breitlichem Grunde verschmälert, stumpf, olivengrün, heilergrün gerandet, bes. unterwärts mässig weisshaarig, dabei mit kleinen gelben und mit längeren Drüsen reichl. bedeckt, gegen den Grund etwas flockig. Kopfstiele weisslich filzig, spärlich drüsig, Drüsen klein, im Filz versteckt, und dabei kurz weisshaarig. Blüten citronengelb, Griffel dunkel, Zähne kahl, Früchte hellrotbraun. Höhe 3–5 dm.

Italien: Mte. Morrone pr. Caramanico, sol. calc., 8–1300 m, Aug. 1898 (Rigo, it. Ital. V); daselbst auch Schattenformen dieser Unterart mit rosettig gehäuften unteren Stengelblättern, deren Stiel oft die Länge der rhombischen, ansehnlichen, sehr grobgezähnten Spreite erreicht.

15. *H. pseud-Italicum* m. 1901 in Herb. Huter. = *Italicum* — *silvaticum*. Stengel ziemlich schlank, phyllopod. Grundblätter ca. 6, langgestielt, eiförmig, eilanzettlich bis elliptisch-lanzettlich oder breit rhombisch- bis fast dreieckig-lanzettlich, zieml. rasch zugespitzt, spitzl. bis spitz, etwas glauceszierend-trüb-graugrün, unters. blasser, am Rand buchtig-grobzähmig mit sehr spitzen drüsenartigen Zähnen, am Grund gestutzt, ein wenig vorgezogen oder $\pm$ langsam in den Grd. verschmäl., gegen den Grund sehr grobzähmig, oberseits kahl und $\pm$ glänzend oder zerstreut bis mässig- und sehr kurzhaarig, unters. zerstreut-, am Rand und Stiel bis zieml. reichl. behaart, Haare 0,5–4 mm (am Stiel). Stengelblätter 1(–2), lanzettl. bis schmallanzettl., grob gesägt-gezähnt, oberes lang lineal. Blust $\pm$ grenzlos, rispig, Köpfe bis 15, Aklad. ca. 15 mm, Zweige ca. 4, untere entfernt, 1–2fach verästelt, 1–3–5köpfig, untere aus den Stengelblättern entspringend. Hülle 10–11 mm, silvaticum-artig, cylindrisch-eiförmig mit gerundetem Grund. Schuppen ziemlich schmal, stumpf bis spitzlich, dunkel bis schwärzlich, grünl. oder weissl. grün gerandet, sehr zerstreut behaart, reichl. dunkeldrüsig, dazwischen noch sehr kleine, gelbliche Drüsen vorhanden, am Rand gegen den Grund bis mässig flockig. Kopfstiele graufilzig, sehr reichdrüsig, zerstreut behaart, Stengel bis zur Mitte grau, abw. reichflockig bis unten, Drüsen am Stengel bis zur Mitte herab vermindert. Haare am Stengel bis unten zerstreut, kurz. Brakteen ca. 4, dem Köpfchen genähert, hell. Blüten hellgelb, Zähne sehr kurz gewimpert, Griffel schwärzlich. Früchte? Höhe bis 4 dm.

Italien: Abnude in silvis montanis Etruriae monti Schario ad sept. Florent., 25. Juni 1875 (Lever, als *H. murorum* var.).

Hat entfernte Aehnlichkeit mit *H. macrodon* N.P. ssp. *macrodontoides* m., Koch Syn. III Aufl. p. 1794, besonders im Kopfstand.

16. *H. Rigoanum* m. in Herb. Huter 1901. = *Italicum* > *silvaticum*. Phyllopod, Grundblätter ca. 8, langgestielt, Stiel-Spreite. Letztere elliptisch bis elliptisch-lanzettlich, gerundet stumpf bis spitzlich und mucronat, oder allmählich zugespitzt und spitz, am Grund gerundet und

schwach in den Stiel vorgezogen oder rasch in den Stiel verschmälert, hellgrün, weich, am Rand scharf gezähnt mit sehr spitzen drüsenartigen Zähnen, beiders. kurzhaarig (0,5 mm), oberseits erkahlend, am Rand und Stiel mässig weichhaarig (1—2,5 mm), Blattstiele am Grunde violett. Stengel zieml. dünn, zerstreut behaart, gestreift, Stengelblätter 2, eines $\pm$ in Stengelmittle, das andere Stützblatt, ersteres mit kurzem stielartig verschmälert. Grund sitzend, länglichlanzettlich, lang-zugespitzt, das obere schmaltzt. bis lin. u. lang zugespitzt. Blust abgesetzt, rispig-wenigköpfig, Aklad. 10(—35)mm, Zweige 4, 1—2köpfig, kurz, schiefabstehend, verbogen. Hülle 10—11 mm, eiförmig, Schuppen zieml. schmal, stumpf bis innerste spitzlich, dunkel, hellrandig, zerstreut kurzhaar., zerstreut bis zieml. mässig drüsig, Drüsen zumteil klein, und bes. gegen den Grd bis zieml. mässig flockig. Kopfstiele grau, armhaar., spärlich kleindrüsig, Flocken abw. rasch vermindert, bis zur Stengelmittle zerstreut. Blüten hellgelb. Griffel dunkel, Früchte schwarzbraun. Brakteen 2—3, ig. lin.

Italia Austr.: Aspremonte, anfangs August 1898 (Rigo)

Blätter und Köpfe mehr *Italicum*-, resp. dessen Unterart *virgaurea* ähnlich, jedoch Kopfstand, Beblätterungsmodus und Drüsenentwicklung auf *slavaticum* deutend.

Noch einige Worte zur systematischen Stellung von *Chenopodium striatum* Kraš.

Chenopodium striatum Kraš. findet sich in Strassburg und dessen nächster Umgebung in grosser Menge. Hauptsächlich sind es die Bauplätze der Neustadt, besonders längs der Schwarzwaldstrasse, welche von diesem Unkraut überwuchert sind. Ueber die Identität der Strassburger mit der Originalpflanze Krašans kann wohl kein Zweifel bestehen, weil sie mit der bei Colmar vorkommenden, welche Herr Dr. Murr für echtes *Ch. striatum* Kraš. erklärt, völlig übereinstimmt.

Während nun bei Colmar *Ch. striatum* ziemlich konstant bleibt, treten bei Strassburg häufig Formen auf, welche zwischen *Ch. album* und *Ch. striatum* stehen.

Es erscheint nicht angängig, alle diese Formen als Bastarde zu bezeichnen. Bastarde pflegen ihres zufälligen Entstehungsgrundes wegen vereinzelt und selten vorzukommen, von welcher Regel nur wenige Ausnahmen bekannt sind. Ausserdem aber zeigen diese Formen stets wohlentwickelte Samen. Letzteres dürfte namentlich von grosser Bedeutung sein und zeigen, dass wir es mit Gliedern einer Formenreihe zu thun haben, welche alle zu einer Species (*Ch. album* L. *sensu vasto*) gehören, deren extreme Formen *Ch. album* L. α *genuinum* und *Ch. album* L. β *striatum* darstellen; ebenso wie umgekehrt das Vorkommen steriler Zwischenformen die Vermutung begründen würde, dass es sich um Bastarde zweier verschiedener Species handelt.

Jedenfalls sind diese Schlüsse bis zum Beweise des Gegenteils gerechtfertigt, und müssen wir die durch Fruchtbarkeit, bezw. Unfruchtbarkeit der Samen und andere an den Mittelformen zu Tage tretenden Erscheinungen als Fingerzeige der Natur uns zu Nutze machen, angesichts der Ohnmacht unserer Wissenschaft, den Speciesbegriff zu begrenzen, woraus sich für die Systematik der hohe Wert der gründlichen Kenntnis des Wesens der Zwischenformen ergibt, welche sich hauptsächlich durch künstliche Erzeugung von Bastarden und fortgesetzte Kulturversuche erreichen lässt.

Das an verkehrsreicheren Orten grösserer Städte wohl überall, in Dörfern selten, auf Aeckern bisher, wenigstens in hiesiger Gegend, überhaupt noch nicht auftretende *Ch. striatum* Kraš. dürfte somit als neuerdings eingeschleppte Varietät oder Rasse zu *Ch. album* zu ziehen sein, welche, wie die zahlreichen fer-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [8_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Zahn Hermann

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer Hieracien. 1-3](#)